

Kontaktdaten:

Ansprechpartner für Luminale-Büro und den informativen Part (Energieeffizienz in Frankfurt)	Ansprechpartner für potentielle Teilnehmer (Anmeldung) und den fotografischen Part
<p>Bettina Gehbauer-Schumacher Dipl.-Ing. Architektur (TU), PR-Beraterin (DPRG)</p> <p>Smart Skript - Fachkommunikation für Architektur und Energie Donaustraße 7, 64347 Griesheim Tel.: 06155 / 667708, Fax: 06155 / 667978 Mobil: 0170 / 1606425 E-Mail: info@smartskript.de Web: www.smartskript.de</p>	<p>Erich Mehrl</p> <p>ERICH MEHRL - ARCHIV MEHRL Fotoproduktionen und Bildbeschaffung Frankfurt & Würzburg Postfach 180407, 60085 Frankfurt Tel.: 0170 / 1839556 E-Mail: info@archivmehrl.de Web: www.archivmehrl.de</p>

Projekt-Steckbriefe / Konkret Geplantes:

Informativer Fotoworkshop 1 – "Intensivkurs – Westend"

Wo?	Innenstadt Frankfurt am Main – Taunusanlage
Wann?	Abends, nach der Messe "Light+Building", ab 18.30 Uhr bis etwa 23.30 Uhr; Montag, 14.3.2016
Was?	Trianon
Warum?	<p>Architektur – Stadt – Energieeffizienz – Fotografie – Umgang mit Licht – Exklusive Locations</p> <p>Trianon:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bestandsimmobilie mit Spitzenwert bei LEED-Gold-Zertifizierung, Kategorie "Existing Buildings": Mit einer erreichten Punktzahl von 69 ist es eines der am besten bewerteten Bestandsgebäude in Deutschland und Europa.• Markanter Wolkenkratzer der Frankfurter Skyline und des Bankenviertels• Exklusiver Panoramablick vom Dach auf die "Passivhaus-Hauptstadt Deutschlands", ihre Sehenswürdigkeiten, die Messe und Illuminationen <p>In Kombination mit Rundgang in der Weststadt und dortigen Luminale-Projekten vor Ort</p>
Wer?	Bettina Gehbauer-Schumacher und Erich Mehrl in Kooperation mit dem Property Management Trianon

Informativer Fotoworkshop 2 – "Intensivkurs – Innenstadt"

Wo?	Innenstadt Frankfurt am Main – Willy-Brandt-Platz
Wann?	Abends, nach der Messe "Light+Building", ab 18.30 Uhr bis etwa 23.30 Uhr; Dienstag, 15.3.2016
Was?	Frankfurter Sparkasse von 1822
Warum?	<p>Architektur – Stadt – Energieeffizienz – Fotografie – Umgang mit Licht – Exklusive Locations</p> <p>Frankfurter Sparkasse von 1822:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Frankfurter Sparkasse gehört zur Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) und hat ihren Sitz in einer zentral gelegenen Immobilie neben dem Main Tower. Dieser Turm der Helaba ist Deutschlands erstes Bestandsgebäude mit LEED-Zertifizierung in Gold.• Neben ihrem unternehmerischen Handeln unterstützt die Frankfurter Sparkasse mit ihrer 1822-Stiftung soziale und kulturelle Projekte in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet. Zweck: Verbesserung der Lebensqualität in der Mainmetropole und der Region.• Ein sonst nicht öffentlich zugänglicher Blick: Willy-Brandt-Platz, Skyline, Illuminationen <p>In Kombination mit Rundgang in der Innenstadt und dortigen Luminale-Projekten vor Ort</p>
Wer?	Bettina Gehbauer-Schumacher und Erich Mehrl in Kooperation mit der Frankfurter Sparkasse von 1822

Informativer Fotoworkshop 3 – "Intensivkurs – Museumsufer u/o Westhafen"

Wo?	Innenstadt Frankfurt am Main – Willy-Brandt-Platz
Wann?	Abends, nach der Messe "Light+Building", ab 18.30 Uhr bis etwa 23.30 Uhr; Mittwoch, 16.3.2016
Was?	Deutsches Architekturmuseum DAM
Warum?	<p>Architektur – Stadt – Energieeffizienz – Fotografie – Umgang mit Licht – Exklusive Locations</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwischen 1980 und 1990 wurden bestehende Museen ausgebaut und neue errichtet. Teilweise wurden ehemalige Patriziervillen umgebaut oder Neubauten entworfen. Für die Entwürfe waren Architekten wie bspw. Richard Meier, Oswald Mathias Ungers, Josef Paul Kleihues, Günter Behnisch und Hans Hollein verantwortlich. Seit 2008 saniert und erweitert die Stadt einige ihrer Museen. • Im Jahr 1993 fasste die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss, das Westhafen-Gelände mit einer Gesamtfläche von zwölf Hektar zu einem modernen Stadtquartier mit Wohnungen für rund 2.000 Menschen sowie mit Büros, Ladengeschäften und Gastronomie und insgesamt etwa 3.000 Arbeitsplätzen zu entwickeln. Dabei sollte das Hafenbecken erhalten bleiben, mit zwei Stegen überbrückt werden und als Yachthafen dienen. Angrenzend, in der Speicherstraße, steht das erste urbane Aktiv-Plus-Haus. • Ein sonst nicht öffentlich zugänglicher Blick: Main, Skyline, Illuminationen <p>In Kombination mit Rundgang im Westhafen und dortigen Luminale-Projekten vor Ort</p>
Wer?	Bettina Gehbauer-Schumacher und Erich Mehrl in Kooperation mit dem Deutschen Architekturmuseum DAM

Informativer Fotoworkshop 4 – "Intensivkurs – Osthafen"

Wo?	Innenstadt Frankfurt am Main – Ostendstraße
Wann?	Abends, nach der Messe "Light+Building", ab 18.30 Uhr bis etwa 23.30 Uhr; Donnerstag, 17.3.2016
Was?	Lindner Hotel & Residence Main Plaza
Warum?	<p>Architektur – Stadt – Energieeffizienz – Fotografie – Umgang mit Licht – Exklusive Locations</p> <p>Lindner Hotel & Residence Main Plaza:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein sonst nicht öffentlich zugänglicher Blick (Coloseo, Skyline, Illuminationen) von einem markanten Hochhaus auf der Sachsenhäuser Seite • Die Erweiterung der stillgelegten Großmarkthalle mit einem Neubau für die Europäische Zentralbank (EZB) ist nur das prominenteste Beispiel dafür, wie das Viertel zukunftsorientiert um- und ausgebaut wird. • Dies betrifft auch die Straßenverbindungen Honsell- und Osthafenbrücke. Es gibt viel in und von dem Gebiet aus zu entdecken, das sich zu einem der innovativsten Dienstleistungs- Bildungs- und Gewerbequartiere der Stadt entwickelt und das entlang der Hanauer Landstraße auch eine beliebte Ausgehmeile ist. <p>In Kombination mit Rundgang im Osthafen mit dortigen Luminale-Projekten vor Ort</p>
Wer?	Bettina Gehbauer-Schumacher und Erich Mehrl in Kooperation mit dem Lindner Hotel & Residence Main Plaza

Abschluss-Workshop – "Profi-Tipps zur individuellen Bildbearbeitung/-nachbereitung"

Wo?	Innenstadt Frankfurt am Main – Taunusanlage
Wann?	Freitag, 18.3.2016, von 10.00 bis 17.00 Uhr
Was?	Frankfurter PresseClub e.V.
Warum?	<p>Die individuellen Fragen der Teilnehmer zur Bildbearbeitung/-nachbereitung werden professionell und anschaulich beantwortet: Mit welchen Tricks bekommen Ihre digitalen Bilder noch mehr Aussagekraft? Worauf müssen Sie achten?</p> <p>Erich Mehrl gibt Erläuterungen hierzu. Dafür sollten die Teilnehmer möglichst einen Laptop samt ihrem Bildbearbeitungsprogramm und ihre (Workshop-)Fotos mitbringen. Fotothemen für einen aussagekräftigen Bildaufbau sind u.a.: Perspektivkorrektur, Bildausschnitt, Details und Belichtungskorrektur.</p>
Wer?	Erich Mehrl in Kooperation mit dem Frankfurter PresseClub e.V.